

Stand Juni 2020

GESPRÄCHSLEITER-IN IST FESTZULEGEN (nicht die GastgeberIn)

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Innehalten Begrüßung, Einstimmung, Vergegenwärtigung</p> <p>10 min</p> | <p>Begrüßung. Klären der Rahmenbedingungen, Ablauf des Gesprächs, Zeitrahmen etc. Vertrauen: ich lade die Menschen ein, die ich dabeihaben möchte – da ist das Vertrauen schon da. <u>Alles bleibt in dieser Gruppe, nichts wird nach außen getragen!</u> Achtung vor der Offenheit der GastgeberInnen, den Gästen vertrauen und die Dinge ansprechen. Mit Bewusstheit, Offenheit und Freude an der eigenen Entwicklung dabei sein</p> <p>Einstimmung – Momente der Stille, meditative Übung, Honig kosten, für die Süße des Lebens etc. <u>Die innere Haltung betonen: sanft und mutig</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen des Denkens • Öffnen des Fühlens • Öffnen des Willens |
| <p>Hofbegehung ausgewählter Plätze</p> <p>45-60 min</p> | <p><u>Lieblingsstelle, Problembereich, typischer Platz</u> Betriebsleiter erklären, warum diese Plätze zum Verständnis des Hofes und der Menschen wichtig sind. <u>Achtung, nur Verständnisfragen! Keine Tipps, keine eigenen Geschichten. Mit Fragen auch die Biodynamische Aspekte ins Gespräch bringen.</u> Die letzte 10 Minuten gehen die BesucherInnen in Stille zum Betriebshaus, überschauen den Gesamteindruck, die Atmosphäre und beantworten für sich selbst: was wird hier gewollt? was ist hier das Besondere? Innerlicher Versuch dies in max. 5 Wörter oder in einem Bild zu charakterisieren.</p> |
| <p>Gespräch in der Stube</p> <p>90 min</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Moderation und Gastgeber gehen die Fragen zur Rückschau auf das letzte Jahr durch 2. Vorschau auf das nächste Jahr 3. Formulierung der Ziele 4. Rückmeldung der BesucherInnen 5. Rückmeldung vom Gastgeber |

Mögliche Kernfragen Hofentwicklungsgespräch in der Stube (es darf auch ganz anders sein!)

Rückschau auf das letzte Jahr

- Was waren Erfolge im letzten Jahr?
- Wo traten Schwierigkeiten auf?
- Was waren hemmende und fördernde Faktoren?
- Wie ist das Jahr in biodynamischer Hinsicht gewesen?
- Wie schätzt Du die Vitalität Eures Hoforganismus ein (Skala 0 bis 100)
Was ist schon erreicht, was fehlt noch bis 100?
- Was treibt Dich an, gerade biodynamisch zu arbeiten?
- Wie steht es um Deine Motivation, Kraftreserven, persönliche Entwicklung?
- Wie steht es um die Nachhaltigkeit, wirtschaftlich und menschlich?
- Was denkst Du, wie Dein Hof von außen erlebt wird?
 - aus Kundensicht
 - aus Sicht der Nachbarn
 - aus Sicht des Bio-Kontrolleurs

Loslassen

- Verabschieden von dem was gehen will – darf gerne unbenannt bleiben
- Evtl. symbolische Fensteröffnung/Aufschreiben u Verbrennen als Feuerritual/Wegklatschen – da können alle unterstützen/Wegsingen/
darf gerne auch humorvoll sein, muss gar nicht bitterernst sein

Mit der Quelle verbinden

- Ruhe und Stille – darauf hinweisen, dass die Quelle da ist, auch wenn man kein konkretes Bild oder Gefühl hat
- Ressourcen an der Quelle sammeln

Vorschau auf das nächste Jahr

Kommen lassen

- Welche Ziele steckst Du Dir für das nächste Jahr?
- SMARTER Ziele! Machbar und konkret – es ist nicht wichtig, ob es sich um große oder kleine Ziele handelt!

Verdichten

- Was brauchst Du für die Umsetzung?
- Wer unterstützt Dich?
- Was wird der erste Schritt sein, wann wirst Du ihn tun?

Erproben und in die Welt bringen

- Motivierender Applaus für das Ziel

| | |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abschluss 15min | <ul style="list-style-type: none">• Rückmeldungen zum Ablauf, Vorgehen• Ausfüllen & Unterschreiben der Protokolle (Geschäftsstelle und Hofintern)• Abschluss – Ruhe und Stille• Ritualabschluss – was hier war, bleibt hier, darf in seiner Qualität wirken und jetzt steigen wir wieder hinaus in unseren Alltag, dürfen wieder ganz normale Menschen sein |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

